



Sein dritter
Fall

Christine Nöstlinger
Pudding Pauli
serviert ab

Mit vielen
Kochrezepten

G&G
Verlag

Christine Nöstlinger (1936-2018 in Wien) schrieb für Zeitungen, Rundfunk und Fernsehen. Sie war sozial und gesellschaftspolitisch engagiert und erlangte vorrangig als Kinderbuchautorin international Anerkennung. Ihr Werk wurde vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Andersen Award und dem Astrid-Lindgren-Preis. Generationen von Leser*innen hat sie mit ihrem Witz und unkonventionellen Denken erfreut, nachdenklich und mutiger gemacht – eine Kunst, die sie konkurrenzlos beherrschte.

Mehr zu Christine Nöstlinger auf: www.christine-noestlinger.at

www.ggverlag.at

ISBN 978-3-7074-2501-7

In der neuen Rechtschreibung 2006

1. Auflage 2022

Umschlaggestaltung und Illustrationen: Barbara Fisinger
Rezepte v. Elfriede Jirsa
Lektorat: Romana Bito
Gedruckt in Europa.

© 2022 G&G Verlagsgesellschaft mbH, Wien

Alle Rechte vorbehalten. Jede Art der Vervielfältigung, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe sowie der Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme, gesetzlich verboten. Aus Umweltschutzgründen wurde dieses Buch auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.



*Sein dritter
Fall*

Christine Nöstlinger
Pudding Pauli
serviert ab

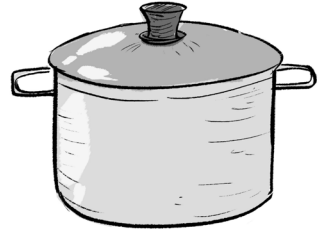


Mit Rezepten von Elfriede Jirsa
und Illustrationen von Barbara Fisinger

G&G
Verlag

Inhalt,

*in welchem der geneigte Leser
einen kleinen Überblick bekommt.*



1. Kapitel,

*in welchem der gesunde Salat vergessen wird
und der Pauli weit und breit
kein brauchbares Motiv erkennen kann.*

Seite 8

2. Kapitel,

*in welchem etliche Klopapierrollen über die Straße kullern
und der Pauli nachher wieder einmal
demütig dackeln muss.*

Seite 23

3. Kapitel,

*in welchem es zu Mittag nur Salat gibt
und der Pauli den Kreis der Verdächtigen
gewaltig schrumpfen lässt.*

Seite 38

4. Kapitel,

*in welchem der Pauli einen falschen Silberstreifen
am Horizont erblickt und
die Rosi Spinat essen muss.*

Seite 53

5. Kapitel,

*in welchem der Pauli zuerst Trübsal bläst
und dann dank Rosi's Tante Marion
wieder voll Hoffnung wird.*

Seite 67

6. Kapitel,

in welchem die Rosi eifersüchtig wird, der Pauli Schinkenfleckerln macht und die Rosi eine Idee hat, die der Pauli selbst gern gehabt hätte.

Seite 83

7. Kapitel,

in welchem die Rosi Hinterteile inspiziert, der Pauli meint, sich in einer Lebenskrise zu befinden, und das Mittagessen zur Jause wird.

Seite 97

8. Kapitel,

in welchem der Pauli Kirsch-Paradeiser füllt und zehn Blätter Zeichenpapier verbraucht und ihm die Rosi die Freundschaft vorübergehend aufkündigt.

Seite 114

9. Kapitel,

in welchem die verfressene Rosi von Hunger geplagt wird, der Pauli gemogelten Durchfall hat und ein vermischter Haufen die ganze Schule in Aufregung versetzt.

Seite 127

10. Kapitel,

in welchem – außer zwei Croissants – nichts gegessen wird, der Pauli angeblich „verstockt“ ist und die Rosi der ganzen Sache ein kurzes, aber nicht schmerzloses Ende bereitet.

Seite 140

Rezepte

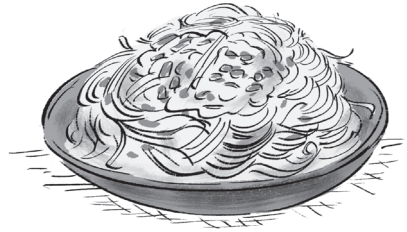
Seite 148 - 169

Glossar

Seite 170 - 173

1. Kapitel,

*in welchem der gesunde Salat vergessen wird
und der Pauli weit und breit
kein brauchbares Motiv erkennen kann.*

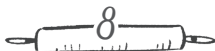


Pauli Pistulka, zwölf Jahre und zwei Monate alt, von seinen Freunden Pudding-Pauli oder bloß Pudding genannt, saß hinter seinem Pult in der 3a und kratzte mit der Taschenmesser Klinge eingetrockneten Kaugummi von der Sohle seines linken Schulschlappens. Seine Pulthälfte war bereits mit winzigen Kaugummibröseln eingesaut.

„Würden Herr Pistulka augenblicklich diesen dreckigen Schuh vom Pult entfernen!“, erregte sich die Dr. Krautsack, die für Rügen merkwürdigerweise gern die dritte Person Mehrzahl wählt.

„Bin sowieso gleich fertig“, murmelte der Pauli in aller Seelenruhe und kratzte emsig weiter.

„Augenblicklich habe ich gesagt, nicht gleich!“, rief die Dr. Krautsack vergrämt. „Haben Herr Pistulka verstanden oder brauchen vielleicht eine schriftliche Einladung?“



„War ja wohl laut genug“, sagte der Pauli freundlich und kratzte unbeeindruckt drauflos.

Die Dr. Krautsack marschierte vom Lehrertisch zu Paulis Pult, riss dem Pauli den Schulschlappen aus den Händen und knallte ihn auf den Boden.

Der Schulschlappen überschlug sich zweimal und landete neben dem Pult vom Moritz. Der Moritz kickte den Schulschlappen nach vorne zum Nenad, der Nenad schoss ihn quer durch die Klasse zur Verena, die Verena trat ihn an den Felix weiter, der Felix ließ ihn zur Maria rüberflutschen und die Maria schubste ihn nach hinten zur Rosi, dem Pult-Co vom Pauli.

Die Rosi schob den Schulschlappen zu Paulis linken Fuß und der Pauli schlüpfte rein.

„Du bist aber echt wieder einmal die totale Spaßbremse!“, zischte der Axel, der hinter der Rosi sitzt.

Die Dr. Krautsack kehrte zum Lehrertisch zurück und sprach: „Wir wenden uns nach diesem unerfreulichen Vorkommnis wieder mit voller Aufmerksamkeit der zweiten Türkenbelagerung zu!“

Und die Rosi drehte sich zum Axel und zischte retour: „Manche Späße sind eben unter meinem Niveau!“

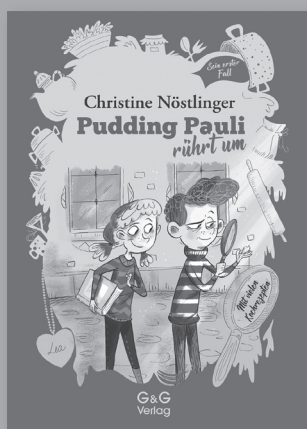
Die Dr. Krautsack schilderte bewegt, wie nach zweimonatiger Belagerung von Wien endlich der Herzog Karl von Lothringen das Entsatzheer heranzuführte und gemeinsam mit dem Polenkönig Johann Sobieski von den Hängen des Wienerwalds tapfer die türkischen Belagerer angriff. Währenddessen kritzelte der Pauli auf seinem Schmierblock eine Einkaufsliste für das Mittagessen, und die Rosi



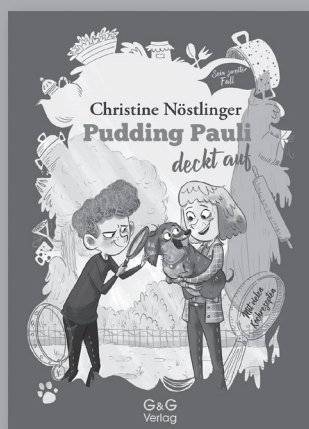
linste ihm unauffällig über die schreibende Hand, weil sie wissen wollte, was es heute zum Mittagessen geben wird.

Der Pauli und die Rosi haben nämlich keine Hausfrauen-Mütter, die daheim mit dem Mittagessen auf sie warten, sondern Mamas mit Fulltime-Job, und weil ihre Schule leider keine Ganztagschule ist und sie auch nicht in einen Hort gehen wollen, müssen sie unter der Woche selber für ihre Mittagessen und ihre Jausenbrote sorgen. Also, eigentlich sorgt der Pauli allein für das Mittagessen und die Jausenbrote. Er kocht nämlich sehr gern und auch sehr gut. Dafür

Weitere Abenteuer von Pauli und Rosi



Band 1
ISBN 978-3-7074-2382-2



Band 2
ISBN 978-3-7074-2410-2

Ein Dieb geht in der Schule um – nicht einmal Cowboystiefel sind vor ihm sicher! Zum Glück ist ihm der künftige Detektiv und Hobbykoch Pudding-Pauli schon auf der Spur. Doch bald drängt sich ihm die Frage auf: Stehen er und seine beste Freundin Rosi wirklich auf der guten Seite?



Mit vielen Rezepten zum Nachkochen!

Man möchte Pauli beim Lesen ständig die Hand schütteln. Weil man ihn mag, genauso, wie er ist. Das zeichnet alle Figuren von Christine Nöstlinger aus: Sie werden zu Freunden.

Heinz Janisch



www.ggverlag.at

Sammle Punkte auf
Antolin.de